

Sicheres Vorarlberg

Fonds Sichere Gemeinden
6850 Dornbirn
Realschulstraße 6 / 1. Stock
T +43 / 5572 / 54343 - 0
info@sicheresvorarlberg.at
www.sicheresvorarlberg.at



E-BIKE

**TIPPS & ÜBERLEGUNGEN
VOR DEM KAUF**



E-MOBILITÄT

Checkliste für den Kauf

Wer ein Elektrofahrrad kauft, sollte sich eingehend mit der Thematik beschäftigen. Als kleinen Ratgeber haben wir folgende Checkliste verfasst, die Ihnen bei Ihren Überlegungen im Vorfeld und dem Beratungsgespräch beim Zweiradfachhändler helfen soll.

Zusätzliche Informationen bieten aktuelle Tests von Verbraucherschutz-Organisationen wie z.B. www.extraenergy.org

EINSATZGEBIET

Welcher „E-Bike-Typ“ bin ich?

Neben persönlichen Präferenzen hängt die Wahl des Antriebssystems vom Einsatzgebiet ab. Es macht einen Unterschied ob das Rad vorwiegend für Familienausflüge, auf denen eventuell Kinder oder Gepäck transportiert werden soll, für die tägliche Fahrt zur Arbeit oder sportliche Aktivitäten genutzt wird.

Jeder Antriebstyp, ob Vorderrad Nabenmotor, Mittelmotor oder Heckantrieb hat seine Vor- und Nachteile. Eine qualifizierte Beratung im Zweiradfachhandel mit Probefahrt hilft, das richtige E-Bike auszuwählen.

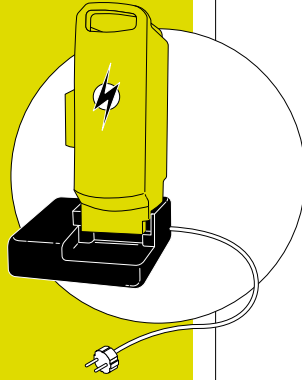


AKKU UND LADEGERÄT

Das Herzstück des E-Bikes

Der Ladevorgang sollte einfach möglich sein. Entweder lässt sich der Akku mit wenigen Handgriffen ausbauen oder er kann in eingebautem Zustand geladen werden. Für Nachladen auf langen Touren sind handliche kompakte Ladegeräte im Reisegepäck von Vorteil. Verwenden Sie ausschließlich das original Ladegerät.

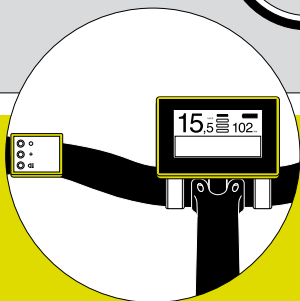
Für eine lange Lebensdauer, sollte der Akku trocken und frostsicher gelagert werden. Ist der Akku längere Zeit nicht in Betrieb (über zwei Monate) sollte dieser auf rund 75% aufgeladen werden.



ABSTELLPLATZ

Fahrradraum, Tiefgarage und Co

Müssen Sie Ihr E-Bike über eine steile Rampe aus einem Abstellraum oder der Tiefgarage schieben? Dabei spielt einerseits das Gewicht, andererseits auch das Antriebssystem eine Rolle. Eine „Schiebehilfe“ kann wertvolle Hilfe leisten – per Handgriff zuschaltbar – unterstützt bis 6 km/h.



DISPLAY

Übersichtlich und verständlich

Die Bedienelemente sollten möglichst einfach und auch während der Fahrt gut ablesbar sein. Wichtige Anzeigen sind: Ladezustand der Batterie, gewählter Unterstützungsgrad, verbleibende Reichweite sowie übliche Tachometerfunktionen. Idealerweise verfügt die Anzeigeeinheit über eine Fernbedienung am Lenkergriff.

PROBEFAHRT

Der individuelle Test

Wichtig für die Kaufentscheidung ist die Probefahrt. Eine vorangehende umfassende Einweisung durch den Fachhändler ist unumgänglich – denn E-Bikes unterscheiden sich in ihren Fahreigenschaften wesentlich von Fahrrädern ohne Elektromotor.



FAHRSTIL

Fahrspaß mit Vernunft

E-Bikes sind deutlich schwerer als herkömmliche Fahrräder. Auch die gefahrenen Geschwindigkeiten sind meist höher. Dadurch verlängert sich der Brems- und Anhalteweg. Moderne wirkungsvolle Bremssysteme sind diesen Herausforderungen gewachsen. Eine vorausschauende und moderate Fahrweise sowie das Tragen eines Schutzhelmes ist in jedem Fall oberstes Gebot. E-Bike Trainings werden von Sicherer Vorarlberg angeboten.

Anfragen unter info@sicheresvorarlberg.at

